

SUEVIT

EIN GESTEIN, ENTSTANDEN DURCH EINEN
GEWALTIGEN ASTEROIDENEINSCHLAG



1



2



3

Mitten in Deutschland finden wir einen der besterhaltenen Impaktkrater weltweit. Vor 14,8 Millionen Jahren schlug im Herzen Süddeutschlands ein gewaltiger Asteroid mit dem Durchmesser von etwa 1,5 Kilometer in die Erdoberfläche ein. Dieser Aufprall führte zu einer dramatischen Schockwelle, die den Untergrund des Nördlinger Ries erschütterte und riesige Mengen an Material in die Atmosphäre schleuderte. Durch die starke Druckwelle und die enormen Temperaturen wurde das ursprünglich vorhandene Gestein nahezu vollständig umgewandelt. Es entstand das Impaktgestein Suevit, das man noch heute im und rund um den Krater herum findet.

Der Suevit lässt sich gut bearbeiten und wurde deshalb schon von den Römern als Baugestein verwendet. Für die Produktion von Trasszement wird der Suevit noch heute in zwei Steinbrüchen abgebaut.



4



5



1 Steinbruch Aumühle bei Oettingen:
Grauer Suevit überlagert die sogenannte
Bunte Breckzie, Märker Zement GmbH
© Jan-Michael Lange

2 Suevit, Detailaufnahme
© Jan-Michael Lange

3 Mauerwerk der katholischen
Pfarrkirche St. Salvator in Nördlingen
© Senckenberg Naturhistorische Sammlungen
Dresden / Jan-Michael Lange

4 Moldavit, Gesteinsglas als Produkt des
Asteroideneinschlags, Waschkieshalde im
Kiestagebau Laußnitz, Ottendorf-Okrilla
© Jan-Michael Lange

5 Haupttelegrafenamnt Berlin
© Angela Ehling

In Kooperation mit:

